



II-4110 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5905/16-1-1978

1915/AB

1978-08-01
zu 1929/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Busek, Dr. Schwimmer, Hietl und
Genossen, Nr. 1929/J-NR/1978 vom 1978 06 15,
"Verteilung von Parteipropagandamaterial in
Zügen der ÖBB".

Der gegenständliche Vorfall spielte sich im Personenzug 7128 mit der Planabfahrt nach Tulln von Wien Franz-Josefs-Bahnhof um 15.05 Uhr ab. Dieser Zug besteht aus einer Triebwagengarnitur und befand sich am 19. Mai 1978 vor seiner Bereitstellung im Franz-Josefs-Bahnhof in der Zugförderungsleitung Wien Franz-Josefs-Bahnhof zur Reinigung und Wartung. Unmittelbar vor der Überstellung in den Bahnhof wurde die Reinigung der Garnitur überprüft. Bei dieser Kontrolle wurden keine Exemplare der Zeitung "Wiener Extraausgabe" wahrgenommen.

Nach der Überprüfung wurde der Zug in den Bahnhof überstellt. Für den kurzen Zeitraum der Überstellung in den Bahnhof ist eine Beaufsichtigung der Garnituren normalerweise nicht erforderlich und deshalb auch nicht vorgesehen. Die Auflegung der Zeitung "Wiener Extraausgabe" erfolgte daher mit größter Wahrscheinlichkeit zu einem Zeitpunkt, an dem sich der Zug nicht mehr im ausschließlichen Dienstbereich der ÖBB befand, sondern bereits vom Reisepublikum frequentiert werden konnte.

Zu Frage 1

Nein.

Zu Frage 2

Es bestehen keine Wahrnehmungen, daß Bedienstete der ÖBB die Verteilung der "Wiener Extraausgabe" vornahmen.

Zu Frage 3

Von der Durchführung ähnlicher Aktionen in anderen Zügen ist den ÖBB nichts bekannt.

Zu Frage 4 und 5

Nein.

Zu Frage 6

Ich habe die ÖBB aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß es im Bahnbereich zu keiner parteipolitischen Werbung kommt.

Wien, 1978 07 28
Der Bundesminister

